



Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat

108781 / 611.00

Interpellation BDP-Fraktion und Mitunterzeichnende

zu den bestehenden Verkehrskonzepten der Stadt Chur

Wie die BDP-Fraktion richtig feststellt, wurde in Chur-Süd in den letzten zwei Jahren stark in den Individual-, öffentlichen- und Langsamverkehr investiert. Dies im Zusammenhang mit dem Autobahnanschluss Kreisel Chur-Süd und grösseren Bauprojekten an der Rheinfels-, Sommerau-, Ring-, Schönbühl- und Masanserstrasse. Diese Arbeiten wurden Ende 2015, abgesehen der Abschlussarbeiten und Deckbeläge, abgeschlossen. Neben der inhaltlichen Bearbeitung der erwähnten wichtigen und arbeitsintensiven Infrastrukturbauten sind im Zuge der laufenden Projektarbeiten die stadinternen Prozesse der involvierten Fachbereiche optimiert worden. Damit ist parallel zum Tagesgeschäft eine wesentliche Voraussetzung zur konsequenten Umsetzung eines Verkehrskonzepts der Stadt Chur geschaffen worden, um die noch anstehenden Engpässe im Bereich Verkehr zielgerichtet angehen zu können. Es gilt, die bestehenden strategischen und konzeptionellen Verkehrskonzepte im Zuge der realisierten wesentlichen Projekte auf ihre Wirksamkeit für das gesamte Verkehrssystem der Stadt hin zu überprüfen und in der Folge weiter zu optimieren. In dieser bereits laufenden respektive noch vorzunehmenden Überprüfung werden neue und bereits bekannte Gebiete in den Fokus rücken. Zu diesen gehören auch die von der BDP erwähnten. Gestützt auf diese Überlegungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

1. Übergeordnetes Verkehrskonzept

Im Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahre 2003 sind Strategie, Ziele, Teilziele und Grundsätze zum Bereich Verkehr enthalten. Auch liegen verschiedene Teilkonzepte vor, ein aktuelles Gesamtkonzept - insbesondere gestützt auf die realisierten Projekte - je-





doch nicht. Dies ist nur teilweise befriedigend. Im Zusammenhang mit dem geplanten Projekt Malixerstrasse, Linksabbieger Rosenhügel, wurde anlässlich einer Strategiesitzung anfangs September 2015 zwischen den städtischen Tiefbaudiensten und dem kantonalen Tiefbauamt daher entschieden, ein aktuelles Gesamtverkehrskonzept über das Stadtgebiet (Hauptachsen) zu erstellen. In dieses werden auch die ersten Erfahrungen des Strassenbaus in Chur-Süd einfließen. Das Konzept sollte bis im Herbst 2016 vorliegen.

2. Anschluss Chur-Nord

Der Autobahnanschluss Chur-Nord und der Kreisel Masans liegen im Zuständigkeitsgebiet des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Die Tiefbaudienste stehen zurzeit betreffend Verbesserung Verkehrssituation Kreisel Masans in Kontakt mit dem ASTRA.

Geprüft wird, wie ohne bauliche Massnahmen die neue Busspur vor dem Migros Masans in Fahrtrichtung Zürich als zusätzliche Einbiegespur Richtung Trimmis genutzt werden könnte. Weiter wird der Ausbau der 3. Etappe Masanserstrasse, Bus- und Radspur (Scalärastrasse - Kirche Masans), zur Verflüssigung des Verkehrs beitragen. Auch Optimierungsoptionen, wie z.B. Bypass Fahrbeziehungen mit der Haldensteiner-/Masanserstrasse, im Speziellen stadteinwärts, werden geprüft. Durch diese Massnahmen wird versucht, schnellstmöglich mit relativ kostengünstigen Massnahmen Verbesserungen zu erzielen. Zurzeit bestehen seitens des ASTRA keine Pläne, den Autobahnanschluss Chur-Nord neu zu definieren.

3. Verkehrsbefreiung Postplatz

Mit dem in Ausführung stehenden Projekt Grabenstrasse, Abschnitt Postplatz, wird das Verkehrsregime vereinfacht und der öffentlich Raum zugunsten des Langsamverkehrs und des Freiraums erheblich vergrössert. Die neue Fahrbahnbreite mit beidseitigem Radstreifen beträgt neu 8.50 m und die beiden Kreisel wurden aufgehoben. Damit kann der öffentliche Raum um ca. 800 m² vergrössert werden. Der Durchgangsverkehr konnte in den letzten Jahren von täglich 12'000 auf 11'000 Fahrzeuge reduziert werden, dies durch die Einführung der Fussgängerzone Bahnhofstrasse und dem neuen Buslinienkonzept. Mit weiteren geplanten, einfacheren Verbesserungen in der Verkehrsführung und Signalisation im Zusammenhang mit der Parkhausbewirtschaftung im Zentrum und Verlagerung der Ausfahrt A13 Arosa von Chur Nord nach Chur Süd im Zusammenhang mit dem Grosskreisel Chur Süd kann der Verkehr nochmals um gegen 1'000 Fahrzeuge reduziert werden. Die Verkehrssituation wie auch der Linksabbieger ab Gäuggelistrasse



werden in den nächsten zwei Jahren laufend überprüft. Anhand dieser Beurteilung wird über weitere Schritte entschieden. Weitere Begleitmassnahmen in Richtung Verkehrsbefreiung des Postplatzes sind nicht geplant und eine absolute Verkehrsumleitung ist für den Stadtrat keine Option.

4. Durchgehende Giacomettistrasse

Die einst durchgehend geplante Giacomettistrasse liegt heute mitten in einem Wohngebiet. Dies macht es schwierig, oder aus gesetzlichen Gründen (Wohngebiet) unmöglich, sie als durchgehende Alternative zur Ringstrasse auszubauen. Es würden sehr hohe Folgekosten bezüglich Lärmsanierungen auf die Stadt zukommen. Zurzeit wird geprüft, ob die Giacomettistrasse im Zusammenhang mit der Tangentiallinie des Stadtbusses Chur für den Stadtbus als durchgehende Strasse genutzt werden kann. Geprüft wird längerfristig auch eine Verlängerung der Austrasse im Sinne einer "zweiten" Ringstrasse. Diese Möglichkeit muss im Moment jedoch als Langzeitkonzept angesehen werden, welches im Detail, insbesondere betreffend Auswirkungen und Begleitmassnahmen, abgewogen werden muss.

5. Verkehrsbrennpunkte

Ein Verkehrsbrennpunkt von grosser Wichtigkeit ist sicher die Kasernenstrasse, vor allem im Bereich des Welschdörfli. Im Zusammenhang mit dem Projekt Linksabbieger Rosenhügel werden zurzeit gezielte Einbahnverkehrsstrecken geprüft.

Brennpunkte im Bereich der Fussgängersicherheit bestehen zurzeit beim Migros Gäugeli und beim Obertor, beim Fussgängerstreifen als Verbindung zum Verwaltungsgericht und beim Hotel Chur. Hier soll geprüft werden, ob eine Lichtsignalanlage analog Postplatz zur Verbesserung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden und zur Verbesserung des Verkehrsflusses beitragen würde. Ebenfalls wird der Stadtrat die Ringstrasse betreffend Verkehrsüberlastung in den Stosszeiten im Auge behalten.



Chur, 12. Januar 2016

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder



Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Interpellation BDP zu den bestehenden Verkehrskonzepten der Stadt Chur

Im Gemeinderat wurde bei Vorstössen zu Verkehrsprojekten in der Stadt Chur schon verschiedentlich gefordert, dass diese im Gesamtkonzept der Verkehrspolitik der Stadt Chur beurteilt werden. Während im Bereich Chur Süd in den letzten Jahren zwangsläufig und zu Recht investiert wurde und ab Ende 2015 mit erheblichen Verbesserungen zu rechnen ist, wäre es der BDP Fraktion des Gemeinderates wichtig, einen Überblick über noch bestehende Schwachstellen im Verkehrsnetz und die mittelfristig geplanten Massnahmen der Stadt Chur zu bekommen.

Aus Sicht der BDP Fraktion erscheinen insbesondere 3 Themenbereiche als beachtenswert, zumal der vierte, die Hochbrücke St. Luzi primär ein Thema des Kantons Graubünden ist. Diese sind:

1. Autobahnanschluss Chur Nord

Siehe Auftrag BDP Fraktion und Mitunterzeichnende zur Verkehrsverflüssigung beim Anschluss Chur Nord. Der Stadtrat informierte den Gemeinderat, dass nach Vollendung des Anschlusses Chur Süd die Verkehrsflüsse beobachtet werden und anschliessend mit den Eigentümern (AST-RA und Kanton) weitere Massnahmen besprochen werden.

2. Durchgangsverkehr Chur City

Durch die Entlastung des Postplatzes von einem grossen Teil des Busverkehrs wäre es zumindest zu überlegen, mit welcher Verkehrsführung der Postplatz ganz oder zumindest in grossen Teilen vom Durchgangsverkehr befreit werden könnte und welche Massnahmen dazu nötig wären, zumal eine im Grossrat thematisierte Tunnellösung aufgrund hoher Kosten auf den ersten Blick unverhältnismässig teuer scheint.

3. Durchgehende Giacomettistrasse als Entlastung der Ringstrasse

Die Forderung nach einer durchgehenden Giacomettistrasse (2. Ring) ist nicht neu und erhält aufgrund der sehr geringen Wahrscheinlichkeit eines Anschlusses Chur Mitte und in Verbindung mit einem allfälligen Anschluss Chur Nord neue Aktualität.

Daher stellt die BDP Fraktion dem Stadtrat folgende Fragen und bittet den Stadtrat um einen Einblick in den mittelfristigen Horizont der Planung:

1. In wie fern existiert in Chur ein übergeordnetes Verkehrskonzept und wie häufig wird dies überarbeitet?
2. Wie sieht der Fahrplan des Stadtrates in Bezug auf den Anschluss Chur Nord aus?
3. Ist die weitgehende Verkehrsbefreiung des Postplatzes für den Stadtrat ein Thema und welche Alternativen werden dabei allenfalls verfolgt?
4. Spielt eine durchgehende Giacomettistrasse in den Überlegungen des Stadtrates eine Rolle?
5. Wo sieht der Stadtrat aktuell weitere Verkehrs-Brennpunkte und wie plant er diese mittelfristig zu lösen?

Chur, den 21. September 2015

Oliver Hohl

Fraktionspräsident, BDP Gemeinderat

Martha Widmer-Spreiter

BDP Gemeinderätin

Susanne von Rechenberg

BDP Gemeinderätin



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Interpellation zu den bestehenden Verkehrskonzepten der Stadt Chur

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cahannes Romano	CVP		
<input type="checkbox"/>	Cavegn Hänni Rita	SP	V	
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		Munz
<input type="checkbox"/>	Durisch Christian	SVP		
<input type="checkbox"/>	Gartmann-Albin Tina	SP	✓	
<input type="checkbox"/>	Grass Stefan, Ing. HTL	SP	✓	Peter Grass
<input checked="" type="checkbox"/>	Hohl Oliver	BDP		O.Hohl
<input type="checkbox"/>	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	✓	
<input type="checkbox"/>	Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	✓	
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		A.J. Meier
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		J.P. Menge
<input type="checkbox"/>	Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Nay Beath	SVP		
<input type="checkbox"/>	Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		
<input type="checkbox"/>	Trepp Michael	Freie Liste Verda		
<input checked="" type="checkbox"/>	von Rechenberg Susanne	BDP		S.v.R.
<input checked="" type="checkbox"/>	Widmer-Spreiter Martha	BDP		M.W.

Datum: _____